



Magnesium fackelt bei VW ab

Baunatal/Kassel (ddp). Vermutlich nach einem Blitzschlag sind am frühen Samstagabend auf einem Lagerplatz für Recyclingstoffe im Baunataler Volkswagen-Werk 15 bis 20 Tonnen Magnesium in Brand geraten.

Außerdem kam es zu mehreren Verpuffungen, die vermutlich durch mit Regenwasser reagierende Magnesiumspäne verursacht wurden. Der Schaden beläuft sich nach Angaben eines Unternehmenssprechers auf rund 200.000 Euro. Die Produktion sei nicht beeinträchtigt. Nach bisherigen Erkenntnissen gab es nur leichte Gebäudeschäden. Alle zu dieser Zeit im Werk arbeitenden Menschen wurden rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Verletzt wurde niemand. Der Brand war gegen 18.30 Uhr ausgebrochen und den Angaben

zufolge innerhalb weniger Stunden unter Kontrolle.

Einen Teil des brennenden Leichtmetalls habe die Werksfeuerwehr mit Unterstützung der Berufsfeuerwehr Kassel und freiwilligen Wehren aus nahezu dem gesamten Landkreis kontrolliert abbrennen lassen.

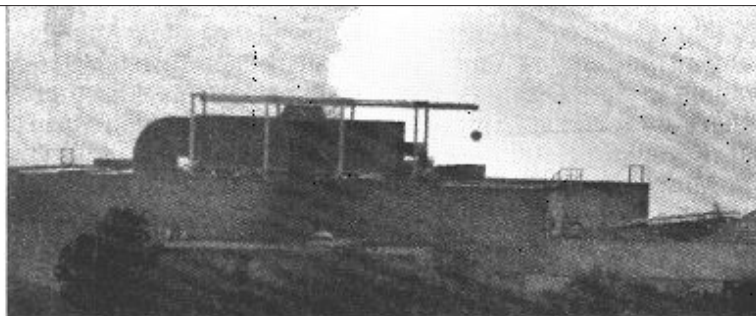
Angesichts starker Rauchentwicklung hatte die Polizei vorsorglich alle Einwohner von Baunatal und der südlichen Kasseler Stadtteile aufgefordert, die Fenster zu schließen beziehungsweise den Gefahrenbereich sofort zu verlassen. Befürchtungen, wonach sich eine giftige Wolke bilden könnte, hätten sich nicht bestätigt, sagte die leitende Werksärztin.

Quelle: Zeitungsmeldungen (ddp) vom 14./15. Mai 2006

Magnesium fackelt bei VW ab

Baunatal/Kassel (ddp). Vermutlich nach einem Blitzschlag sind am frühen Samstagabend auf einem Lagerplatz für Recyclingstoffe im Baunataler Volkswagen-Werk 15 bis 20 Tonnen Magnesium in Brand geraten.

Außerdem kam es zu mehreren Verpuffungen, die vermutlich durch mit Regenwasser reagierende Magnesiumspäne verursacht wurden. Der Schaden beläuft sich nach Angaben eines Unternehmenssprechers auf rund 200.000 Euro. Die Pro-



Schwer zu löschen: Flammen im VW-Werk Baunatal. (Foto: ddp)

Der weiße Rauch enthält Magnesiumoxid. Kommt Wasser auf brennendes Magnesium, so entzieht Magnesium in einer Redoxreaktion dem Wasser den Sauerstoff und der frei werdende Wasserstoff verbrennt noch heftiger.

Angesichts starker Rauchentwicklung hatte die Polizei vorsorglich alle Einwohner von Baunatal und der südlichen Kasseler Stadtteile aufgefordert, die Fenster zu schließen beziehungsweise den Gefahrenbereich sofort zu verlassen.

Zeitungsausschnitte vom 14./15. Mai 2006